

sonntags club







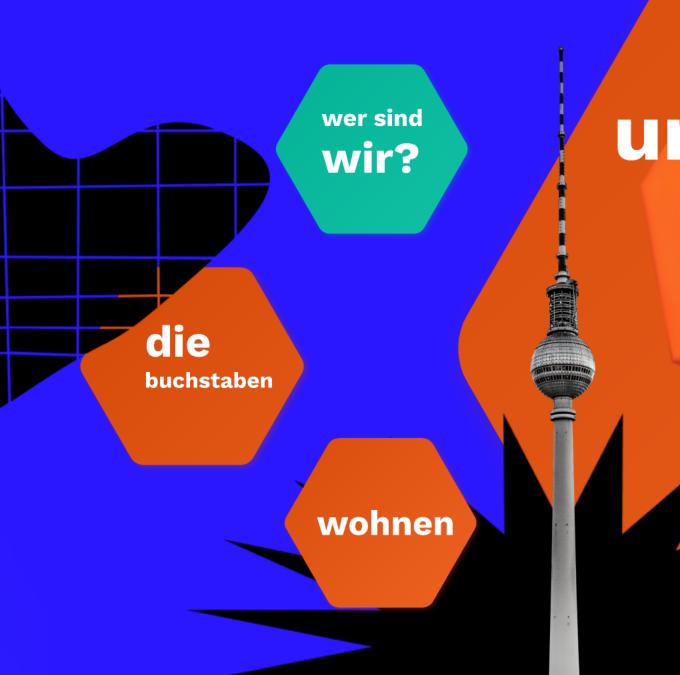
^{die} ziele



www.queerhome.de

die zielgruppe

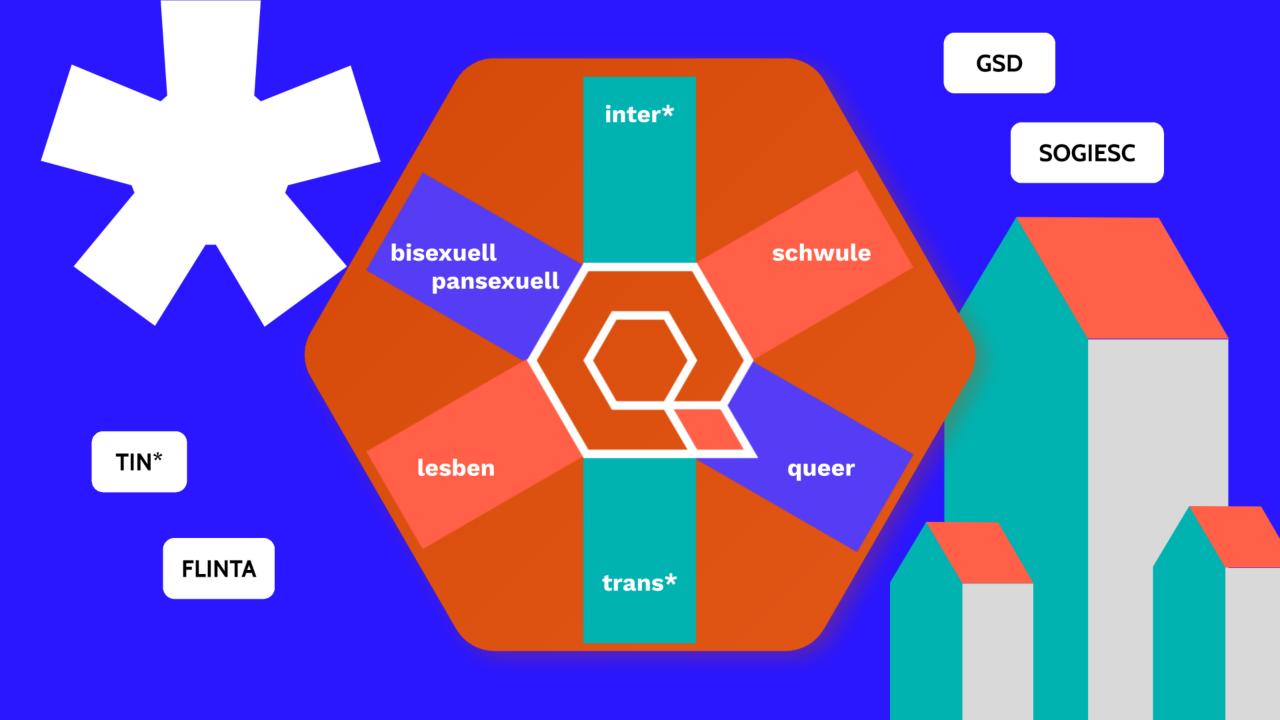
das projekt



unterstützung für lsbtiq*

in prekären lebenslagen beim thema wohnen













früher



sonntags club

8

sonntags club

Homosexuelle Interessengemeinschaft Berlin







circa 30 selbstorganisierte gruppen

frauen*lesben-bereich

ehrenamtlich betriebenes, täglich geöffnetes café

> psychosoziale beratungsstelle

The second secon

antidiskriminierungsstelle













Soziale **Differenz und Arbeit Diskriminierung** Datenlage und besondere Bedarfe Alter Geschlecht Lebensform körperliche **Fähigkeit Aussehen Daten Aufenthaltsstatus Berlin**

25-40% wohnungsloser Jugendlicher LGBT

The Albert Kennedy Trust (Hrsg.) (2015). LGBT Youth Homelessness: A UK National Scoping of Cause, Prevalence, Response and Outcome. London: akt.

Risiko für Wohnungslosigkeit um 120% höher

Morton et al. (2018). Prevalence and Correlates of Youth Homelessness in the United States. The Journal of adolescent health: official publication of the Society for Adolescent Medicine 62 (1), S. 14–21

Schätzungsweise 20% der LSB in der EU schon einmal von Wohnungslosigkeit betroffen; bei trans* und inter* bis zu 40%

FRA (2020). EU-LGBTI II. A long way to go for LGBTI equality. Luxembourg: European Union Agency for Fundamental Rights

Ursachen

Coming-Out

in der Jugend oder im Erwachsenenalter

fehlende Adressierung im Hilfesystem

Diskriminierung und Gewalt in Einrichtungen

binäre Ordnungsstruktur der Wohnungslosenhilfe

Status
nach Flucht oder Migration

Regenbogen hauptstadt

28 "Einrichtungen und Dienste" der Wohnungsnotfahllhilfe

9 Notübernachtungen, davon 0 explizit für LSBTI

GStU Teil 1: Qualitätsstandards für bedarfsgerechte Unterkünfte

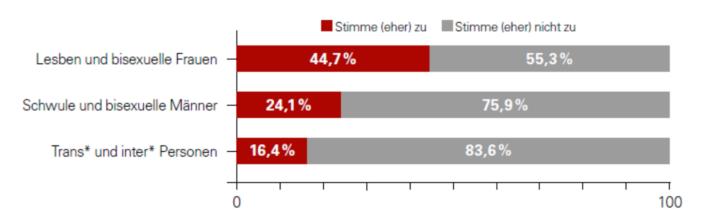
IGSV: Studie zu Wohnungslosigkeit von LSBTIQ, seit 2021 geplant

LADS: Wohnraumberatungsstelle für LSBTI, 2 Vollzeitstellen, seit 12/2022

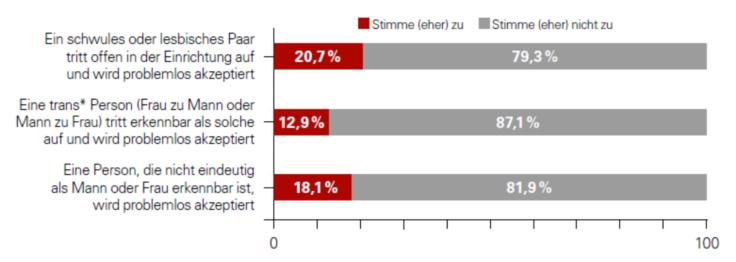
"Ist bei einer von Wohnungslosigkeit betroffenen Person, die dem angesprochenen Personenkreis zuzuordnen ist, mit hinreichender Wahrscheinlichkeit zu erwarten, dass bei einer Unterbringung in einer Notunterkunft für wohnungslose Menschen, soziale Schwierigkeiten durch ausgrenzendes Verhalten Dritter entstehen, ist eine solche Unterbringung als nicht sachgerecht aufzufassen. Vielmehr liegen bei einer derartigen Fallkonstellation die Voraussetzungen für die Gewährung einer Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten gem. §§ 67 ff. SGB XII vor."

Quelle: Drucksache 19/12 343 Abgeordnetenhaus, Antwort der SenIAS auf eine Schriftliche Anfrage, 08.07.2022

2.2.4a In den Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe ist ein offenes Auftreten folgender Personengruppen problemlos möglich:



2.2.4b Glauben Sie, dass folgende Situationen von den anderen Nutzer*innen in den Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe problemlos akzeptiert werden?

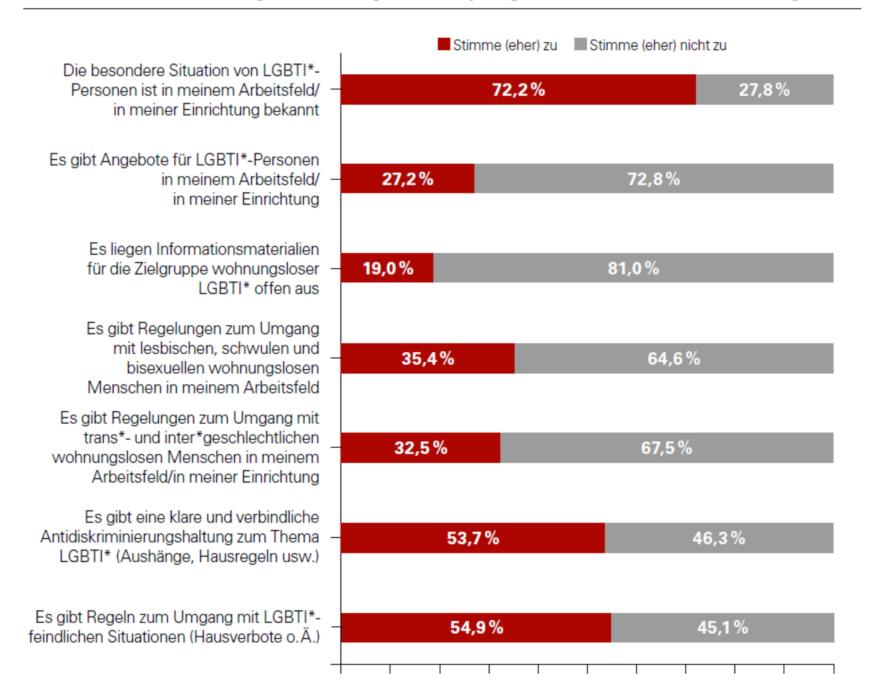


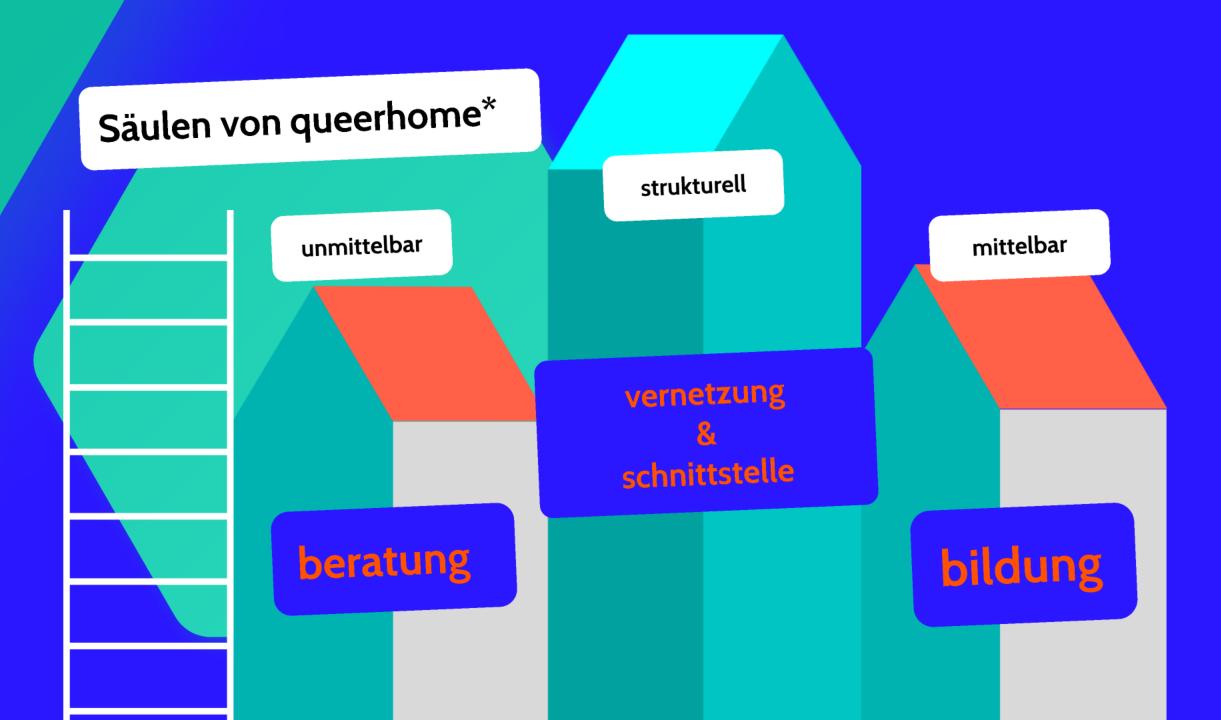
Die Fachkräfte geben an, dass ein offenes Auftreten als LGBTI* in den Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe problematisch ist.

Quelle: Unterforsthuber Andreas, Thorsten Wiedemann, Wohnungslos heimatlos, Koordinierungsstelle zur Gleichstellung von LGBTI* München, München 2020



2.3.1 Inwieweit treffen folgende Aussagen für Ihr jetziges Arbeitsfeld/Ihre Einrichtung zu?





queerhome@sonntags-club.de

vernetzte akteur*innen im handlungsfeld

verbesserte datenlage über wohnungslose lsbtiq*

meldeadressen

ansprechpersonen "queer" soziale wohnhilfe in jedem bezirk

wie können freie träger an kriterien für wbs-wohnraumvergabe mitwirken?

einheitlicher erstkontakt bei wohnungsnotfällen und übersicht queerfreundliche angebote

anspruch auf einzelzimmer?

wie können wir an kriterien für gmszugang mitarbeiten? weiterbildung für fachkräfte

asog-richtlinien

fachkräftemangel

DANKE!